Grundlagen 2 Medien (Praxisprojekt)

«Dokumentation-Fiktion»
Finden-Erfinden
Das persönliche Interesse an einem Ort ist die Ausgangslage einer experimentellen Spurensuche. Diese wird weiterentwickelt in Form eines künstlerischen Essays.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 1. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 1. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp106-10.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	Grundlagen 2 Medien (Praxisprojekt)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Andreas Kohli, Andreas Hofer
Zeit	Di 3. November 2020 bis Fr 18. Dezember 2020 / 10:30 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 5.G01 Atelier Art Education
Anzahl Teilnehmende	maximal 15
ECTS	8 Credits
Lehrform	Grundlagen 2 Medien / Seminar 2
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 1. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage ... - mit verschieden Methoden die kulturellen, sozialen, architektonischen und städtebaulichen Aspekte eines Ortes zu analysieren und darauf basierend ihre individuelle gestalterische Interpretation zu entwickeln. - die Qualitäten von realen und virtuellen Räumen zu erforschen. - gestalterische Kompetenzen in den Bereichen Zeichnung, Text, Typografie, digitale Bildmontage, Fotografie, Video zu erwerben und zu erweitern. - ihre Ergebnisse adäquat zu reflektieren, kommunizieren und präsentieren.
Inhalte	Das Modul «Dokumentation-Fiktion» ist in zwei Phasen unterteilt: In der ersten Phase erkunden die Studierenden mittels unterschiedlicher Methoden die beiden Zürcher Quartiere Kreis 4 und 5. In der zweiten Phase wird ein Ort im Kreis 4 oder 5 zum Ausgangspunkt der eigenen gestalterischen Arbeit. Ausgehend von diesem Ort entwickeln die Studierenden individuelle dokumentarische oder fiktive Geschichten. Im Mittelpunkt steht die persönliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Perimeter. Mit den vielfältigen Möglichkeiten von Zeichnung, Bild, Text, Video, Audio entstehen individuelle gestalterische Essays, eine Art „Reiseführer“. Transfer Vermittlung: Parallel zur Entwicklung der Arbeit thematisieren wir einen möglichen Transfer der individuellen inhaltlichen Auseinandersetzungen in unterschiedliche Vermittlungskontexte.
Bibliographie / Literatur	Helmuth Berking, Martina Löw (Hg.) (2008): Die Eigenlogik der Städte. Neue Wege für die Stadtforschung. Campus Verlag GmbH, Frankfurt/Main. Andreas Kohli, Emilio Paroni (Hg.) (2017) Accidental Tourist Guide – Exploring Hong Kong. Zurich University of the Arts (https://medienarchiv.zhdk.ch/sets/accidental_tourist_guide)

	Klaus-Peter Busse (2007): Den Atlas öffnen/Mapping: ein kulturelles Skript. Kunstpädagogische Positionen, Hamburg University Press Weitere Seminarliteratur wird im Modul gekannt gegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Bewertungsskala: A-F
Termine	Kw 45-51 Di-Fr 03.11.-18.12.2020 Di 10.30-14.30h (ab 15.00h jeweils Atelierkurs) Mi-Fr 8.30-16.30h (inkl. Selbststudium) Werkschau (öffentlich) 1.+3. Semester Kw 51 Donnerstag 17.12.2020, 15-18h
Dauer	7 Wochen, 7x30 Lekt. (inkl. Selbststudium)
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Raumverantwortung: Nina Tschümperli